

MT musical-total.de / MT-Productions
Musical Redaktion. Eventmanagement.

NIGHT OF THE MUSICAL-STARS

CHRIS MURRAY

PRÄSENTIERT DIE SCHÖNSTEN
MUSICALSONGS IN MUSIKALISCHER
BEGLEITUNG VON ANDREAS HENNING
UND RICK BOWERS!

GASTSTARS:

ARMIN KAHL
(ELISABETH-DIE LEGENDE EINER HEILIGEN)

ANDY KUNTZ
(VANDEN PLAS)

TICKETS:
0561 - 949 90 415
SOWIE IM WOKI-FILMPALAST

NEUER TERMIN!
20.06.2009
BEGINN: 19.00 UHR

WOKI-FILMPALAST BONN
BERTHA-VON-SUTTNER-PLATZ 1-7, 53111 BONN

PRESSE-INFORMATIONEN

PRESSEMITTEILUNG

„Night of the Musical-Stars“ mit Chris Murray, Armin Kahl und Andy Kuntz am 20.06.2009 im WOKI-Filmpalast in Bonn!

Nach der erfolgreichen „Musical/Grusical-Gala“ im Oktober 2008 präsentiert MT-Productions nun am Samstag, den 20.06.2009, um 19.00 Uhr die neue Produktion „Night of the Musical-Stars“ im WOKI-Filmpalast in Bonn.

Eröffnet wird die neue Veranstaltungsreihe von den erfolgreichen Musical-Stars **Chris Murray** (Les Misérables/Jesus Christ Superstar), **Armin Kahl** (Elisabeth – Die Legende einer Heiligen / AIDA) und **Andy Kuntz** (Sänger der Band Vanden Plas). Begleitet von **Andreas Henning** am Piano präsentieren die drei Künstler bekannte Hits aus Musicals wie „Les Misérables“, „Jesus Christ Superstar“, „We Will Rock You“ und „Jekyll & Hyde“, werden aber auch die eine oder andere Überraschung für das Publikum bereit halten!

Der Vorverkauf für „Night of the Musical-Stars“ hat bereits begonnen. Tickets zum Preis zwischen 19,00 Euro und 33,00 Euro sind ab sofort über den MT-Ticketservice unter der Rufnummer +49 (0)561 – 949 90 415 (täglich, 12 – 23 Uhr) sowie ab 09.02.2009 auch direkt im WOKI Filmpalast, Bertha-von-Suttner-Platz 1-7, 53111 Bonn, erhältlich.

Frühbucher aufgepasst! Der MT-Ticketservice bietet in der Zeit vom 01.02.2009 – 28.02.2009 einen Frühbucher-Rabatt in Höhe von 10% auf den Ticketpreis. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind unter <http://www.mt-productions.com> oder über den MT-Ticketservice erhältlich. (df, 03.02.2009)

Chris Murray

Chris Murray ist einer der profiliertesten Musicaldarsteller in Deutschland. Der gebürtige Braunschweiger wuchs zweisprachig in Berlin und New York auf, wo er seine Ausbildung (Gesang und Regie) an der University of Fredonia und der Purchase School of the Performing Arts, Purchase, New York, absolvierte. Seine weiteren Gesangsstudien führten ihn nach Stuttgart an das Opernstudio Herta Kalcher und in Berlin zu Prof. Ks. William Murray. Er sang zunächst Partien wie Jesus ("Jesus Christ Superstar"), Judas ("Godspell") und Claude ("Hair"). Sein Deutschlanddebüt erfolgte 1997 bei "Das Phantom der Oper". Anschließend sang er den Vater in Martin Doepkes "Die Schöne und das Biest". 1999 wirkte er in der Uraufführung von Disneys "Der Glöckner von Notre Dame" im Theater am Potsdamer Platz Berlin mit, wo er 2001 die Hauptrolle des Erzählers Clopin übernahm. In der "Les Misérables"-Produktion im Berliner Theater des Westens (2003/04) war Chris Murray in beiden Hauptrollen, als Jean Valjean wie Javert, zu erleben.

Am Opernhaus Halle Murray den Jesus in "Jesus Christ Superstar" und kreierte dort in der deutschsprachigen Erstaufführung von Frank Wildhorns Erfolgsstück "The Scarlet Pimpernel" (seit 2003) die Rolle des Chauvelin, für die er von den Lesern diverser Musicalzeitschriften 2003, 2004/2005 in der Kategorie "Schönste männliche Stimme" ausgezeichnet wurde. Die 2003 erschienene Castaufnahme dieser Produktion mit Chris Murray als Chauvelin platzierte sich monatelang auf Platz 1 der deutschen Musicalcharts. Auch der Komponist Frank Wildhorn war begeistert.

Als Jesus in "Jesus Christ Superstar" bei den Erfurter DomStufen-Festspielen 2005 konnte Chris Murray einen weiteren überregionalen Erfolg verbuchen. 2005/2006 war er in der europäischen Erstaufführung von Frank Wildhorns "Dracula" als Abraham van Helsing zu erleben. Am 23.11.2005 präsentierte Chris Murray in der Berliner Tribüne sein erstes Solo-Konzert mit großem Erfolg bei Publikum und Fachpresse.

2006 debütierte Chris Murray mit großem Erfolg als Cervantes / Don Quixote in "Der Mann von La Mancha" am Landestheater Detmold und konnte anschließend einen weiteren Erfolg als Jesus am Theater Regensburg verbuchen. Als Jean Valjean in "Les Misérables" bei den Freilichtspielen Tecklenburg verkörperte er diese Rolle weltweit erstmals in einer Open-Air-Produktion. Diese Produktion wurde deutschlandweit gefeiert und wurde zu einem persönlichen Triumph für Chris Murray, wie auch die Auszeichnungen für die Produktion und Chris Murray bei den Leserwahlen einiger Musical-Fachzeitschriften belegen.

Die "Jesus Christ Superstar" - Premiere am Staatstheater in Schwerin im November 2006 war ebenso ein großer Erfolg für Chris Murray wie seine sehr populäre Darstellung des Ebenezer Scrooge in "Vom Geist der Weihnacht" im Berliner Schillertheater (Dezember 2006). Im Februar 2007 kehrte er - von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert - zu "Les Misérables" zurück, diesmal als Javert (Stadttheater Baden bei Wien), bevor er in einer Uraufführung des neuen Musicals "Elisabeth - die Legende einer Heiligen" der Spotlight Musicalproduktion die für ihn geschriebene männliche Hauptrolle des Konrad von Marburg kreierte (Premiere: 07.07.2007 in Eisenach).

Die Spielzeit 2007/2008 steht für Chris Murray im Zeichen mehrerer Rollendebüts: Er verkörpert nicht nur seinen ersten Jekyll/Hyde an der Staatsoperette Dresden (Premiere am 25.01.2008) und am selben Haus erstmals den Frederick Trumper in "Chess" (Juni 2008), sondern ist auch in der Uraufführung der Rockoper "ChristO" als Inspektor X am Gärtnerplatztheater München zu erleben (Premiere am 11.04.2008).

Seine erste Solo-CD "Musical Hits"(18 Tracks) erschien im 2005. Sie platzierte sich sofort auf Platz 1 der deutschen und Platz 3 der US- Musical-Charts und wurde in Österreich als "Musical-Solo-CD 2005" ausgezeichnet. Sie ist auch im Oktober 2007 noch in den deutschen Musical-Charts vertreten.

Armin Kahl

Geboren in Erlangen, absolvierte Armin seine Ausbildung an der Bayrischen Theaterakademie "August Everding" in München. In der bayrischen Landeshauptstadt startete auch seine Bühnkarriere, wo er unter anderem in der Oper *King Arthur* und Bernsteins *On the town* zu sehen war. Am dortigen Prinzregententheater und am Opernhaus Erfurt war er in *City of Angels* in der Rolle des "Muniöz" und "Mr. Stone" zu sehen. Für seine Interpretation des "Luigi" und "Tony" in *Lucky Stiff* am E.T.A.-Hoffmann-Theater in Bamberg wurde Armin mit der "TZ-Rose" der Münchner Tageszeitung ausgezeichnet.

Seine gesanglichen Qualitäten stellte Armin zudem beim Bundesgesangswettbewerb unter Beweis - und gewann bisher zweimal Förderpreise. Auch bei den Bregenzer Festspielen war Armin im Ensemble zu erleben. In der Stuttgarter Inszenierung des Abba-Musicals *Mamma Mia!* stand Armin in der Rolle des "Sky" auf der Bühne. Zuletzt war Armin als alternierender Radames und Cover Zoser/Pharao bei der Tour des Musicals *AIDA* sowie als Ludwig im Erfolgsmusical „Elisabeth – Die Legende einer Heiligen“ zu sehen.

Andreas Henning

Der Dirigent und Pianist Andreas Henning wurde in Hünfeld/Hessen geboren. Nach einem Lehramts- und Dirigierstudium in Hannover wirkte er bisher als Kapellmeister an Theatern in Halle, Weimar, Trier und seit 2005 an der Staatsoperette Dresden. Sein ungewöhnlich vielseitiges Repertoire als Dirigent wie als Pianist umschließt zahlreiche Werke aus verschiedensten Genres, von Mozart bis Matthus, vom Vogelhändler über *My Fair Lady* bis *Jekyll & Hyde*.

Andy Kuntz

Andy Kuntz, geboren und aufgewachsen in Kaiserslautern, ist Leadsänger der seit über 20 Jahren bestehenden Band „Vanden Plas“. Von der internationalen Presse seit Jahren als Deutschlands „Flaggschiff“ in Sachen Progressiv Rock gehandelt, liefert die Band dank hervorragender Kritiken ihrer sieben weltweit veröffentlichten Tonträger, die Basis für diesen Erfolg. Diese internationale Akzeptanz spiegelt sich in Verpflichtungen für die angesagtesten Rockfestivals der Welt wieder, u.a. Atlanta, Istanbul, Granada, Paris, London, Stockholm, Oslo, Mailand, Helsinki, Budapest, Lissabon. Zahlreiche Theaterengagements zeigen aber auch, dass sich der vielseitige Sänger nicht nur auf den Rockbühnen dieser Welt wohl fühlt.

Am Pfalztheater in Kaiserslautern, begann für Andy Kuntz 1990 seine Theaterlaufbahn als Musical-Darsteller. Es folgen Engagements an diversen deutschen Häusern (Dortmund, München, Saarbrücken, Trier, Wiesbaden, Augsburg) So kann Kuntz mittlerweile auf eine langjährige Theaterkarriere zurückblicken. Seine Darstellungen des „Ché“ (EVITA), „Riff Raff“ (ROCKY HORROR), „Nostradamus“ (NOSTRADAMUS), „Die Pflanze“ (DER KLEINE HORRORLADEN) „Anatoli“ (CHESS), sowie die vielschichtige Interpretation des „Judas“ (JESUS CHRIST SUPERSTAR) an diversen Theatern spiegeln die Wandlungsfähigkeit des Künstlers wieder. Bisheriger Höhepunkt ist das aus eigener Feder stammende Musical *ABYDOS*, das Kuntz in Kooperation mit Intendant Johannes Reitmeier am Pfalztheater Kaiserslautern, als Autor und Protagonist "Fly" einen großen Erfolg bescherte. Bis Ende Juni 08 war der Sänger als biblischer Titelheld "Daniel", in dem ebenfalls aus Vanden Plas-Feder stammenden Rock Oratorium *LUDUS DANIELIS* in Kaiserslautern zu sehen.

CHRISTO war nun eine weitere Vanden Plas-Auftragsarbeit. Hierbei zeichnete er sich zusammen mit Holger Hauer, Günter Werno und Stephan Lill für Libretto, Songtexte und Komposition verantwortlich.

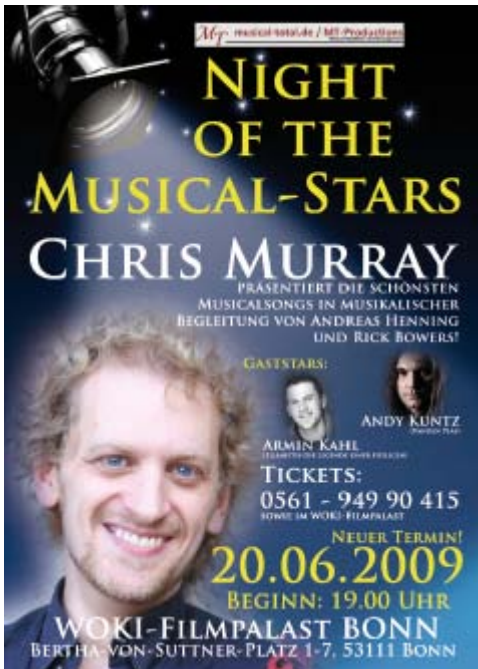
Zusammen mit Vanden Plas Komponist und Keyboarder Günter Werno verwirklicht sich Andy Kuntz mit dem Duo „Piano Soul Bar“ einen weiteren Wunsch und setzt außergewöhnliche Eigenkompositionen, sowie Interpretationen aus dem Pop, Rock, Soul, Blues und Musicalbereich stimmungsvoll in Szene.

Pressekontakt / Veranstalter

musical-total.de / MT-Productions
Frank Flamme
Marktstr. 14
34225 Baunatal

Telefon: +49 (0)561 – 949 90 413
Telefax: +49 (0)561 – 949 94 97
Tickets: +49 (0)561 – 949 90 415
E-Mail: info@mt-productions.de
Internet: <http://www.mt-productions.de>

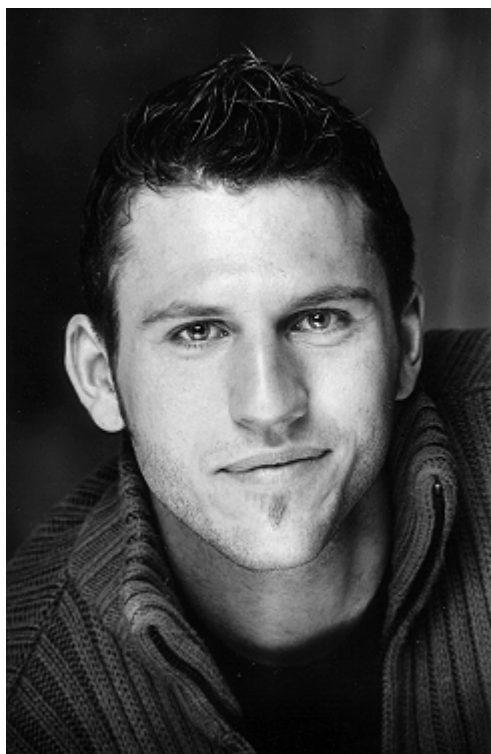
Bildmaterial



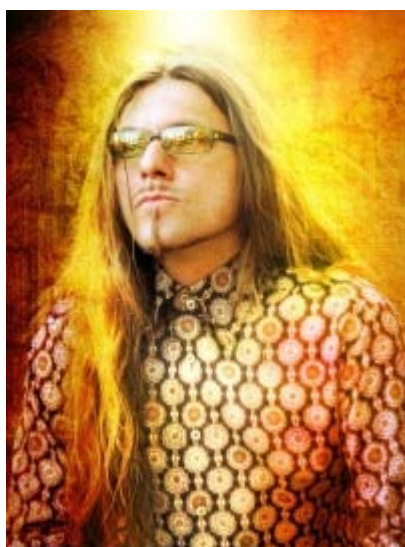
© Frank Flamme, MT-Productions



© Andreas Henning



© Armin Kahl



© Andy Kuntz

Bilder zur honorarfreien Nutzung unter Angabe des Credits freigegeben.
Einsendung eines Belegexemplares der Berichterstattung erwünscht.